





# Wie Inkie das Leben aller veränderte.

Ein kleiner Oktopus namens INKIE schwimmt gut gelaunt durch das Meer und sieht überall nach dem Rechten. Dies tut er jeden Tag, weil im Meer unendlich viele Aufgaben auf ihn warten. INKIE hat, wie jeder Oktopus, 8 Tentakeln und damit mehr Arme, als alle Fische zusammen.

"Boah INKIE, das ist sooooo unfair. Du hast 8 Arme und ich keinen einzigen!" sagt Kurt Kugelfisch und schwimmt lachend an INKIE vorbei. Aber die vielen Arme sind nicht die einzige Superkraft von INKIE.

INKIE kann Tinte ins Meer spritzen und damit alles verstecken, wenn Gefahr droht - und im Meer lauern ständig Gefahren: Boote, Fischernetze, Taucher,...! Schon von kleinauf lernen die Meeresbewohner sich vorsichtig zu verhalten, insbesondere wenn sie die Weiten des Meeres erkunden.

Ein ganz besonderer Höhepunkt für INKIE ist sein tägliches Treffen mit Knirpsi, der kleinen Panzerschildkröte. Knirpsi kann so schnell schwimmen wie keine andere Schildkröte im Meer. Sie kennt alles und jeden und erzählt jeden Tag wahnsinnig spannende Geschichten. INKIE liebt es ihr zuzuhören. Sie ist so cool, so witzig und vor allem so lieb. Als die beiden sich gerade über ein neues Fisch-Mädchen im Korallenriff unterhalten, wird es plötzlich dunkel über Ihnen. "Vorsicht, ein Boot", sagt Knirspi. Die beiden verstecken sich und beobachten das Ganze vorsichtig. Dann lacht INKIE: "Das ist kein Boot - das ist Willi!"

"Hey Willi - wie war deine Reise?!" Willi, der Wal, bricht jedes Jahr zu einer langen Reise auf. Bis ganz in den Norden schwimmt er, um dort Kryll zu futtern und seine Freunde zu besuchen. "Ihr müsst Sir Willi zu mir sagen, denn ich bin berühmt - glaube ich." "Warum?" fragen die Freunde. "Gestern hab ich ein Boot entdeckt, auf dem Menschen standen, die geklatscht haben, nur weil sie mich gesehen haben - könnt ihr das glauben?! Ich glaub ich bin ein richtiger Popstar!" Willi lacht.

INKIE möchte auch gerne mal Menschen sehen - aber das ist echt gefährlich. INKIEs Mama hat die Menschen auch schonmal gesehen. Sie haben ganz komische Schuppen, nur zwei Arme und Wolle auf dem Kopf, die sie Haare nennen.

Wie alle Mamas, ist auch INKIEs Mama sehr schlau. Sie geben alles, was sie wissen an ihre Kinder weiter. Deshalb ist INKIE auch klug. Er weiß so viel, dass er den anderen Meeresbewohnern immer helfen kann. Wenn sie Streit haben, wenn sie traurig sind, wenn sie ihre Eltern vermissen, aber auch, wenn sie selber Eltern werden. INKIE weiß immer Rat und hat immer eine Idee auf Lager, um sich alles schöner, leichter und spaßiger zu machen.

Gerade gestern hatte Karla Krabbe einen großen Streit mit ihrer Mama, weil sie ihre Scheren nicht putzen wollte. "Das müssen kleine Krabben aber machen, damit ihre Scheren schön scharf bleiben und immer gut funktionieren." sagt ihre Mama. Durch das halbe Riff hört man die beiden Streit-Krabben. "NEIN - NIEMALS putze ich sie. Ich hasse das richtig doll!" "Doch Karla, das muss sein, halt still!" Eine ganze Zeit beobachtete INKIE die Situation, bis er dazu kam und den beiden half.

"Schau mal, Karla - das ist die Scherenbürste. Ich mache jetzt Scherenpasta drauf! Du darfst mir deine Schere hinhalten." INKIE schaut Karla lächelnd an und sagt: "Achtung! Ich fange jetzt an zu schrubben!" INKIE fängt ganz vorsichtig an. Karla sagt: "Das kitzelt und ich mag das spritzen nicht." "Das verstehe ich! Ich hab eine Idee, setz doch die Taucherbrille auf, die wir gestern gefunden haben! Dann spritzt es nicht in deine Augen." Karla ist erleichtert und findet die Idee super.

Das war das Ende vom Streit und der Anfang von sauberen Scheren.

**INKIE hat es echt drauf. Wetten?!**